Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025

Exemplar zuhanden GPK Region Plessur

Impressum

Herausgeberin:	Region Plessur, Geschäftsstelle, Poststrasse 33, 7000 Chur
Veröffentlichung:	Publikation im Internet unter https://region-plessur.ch

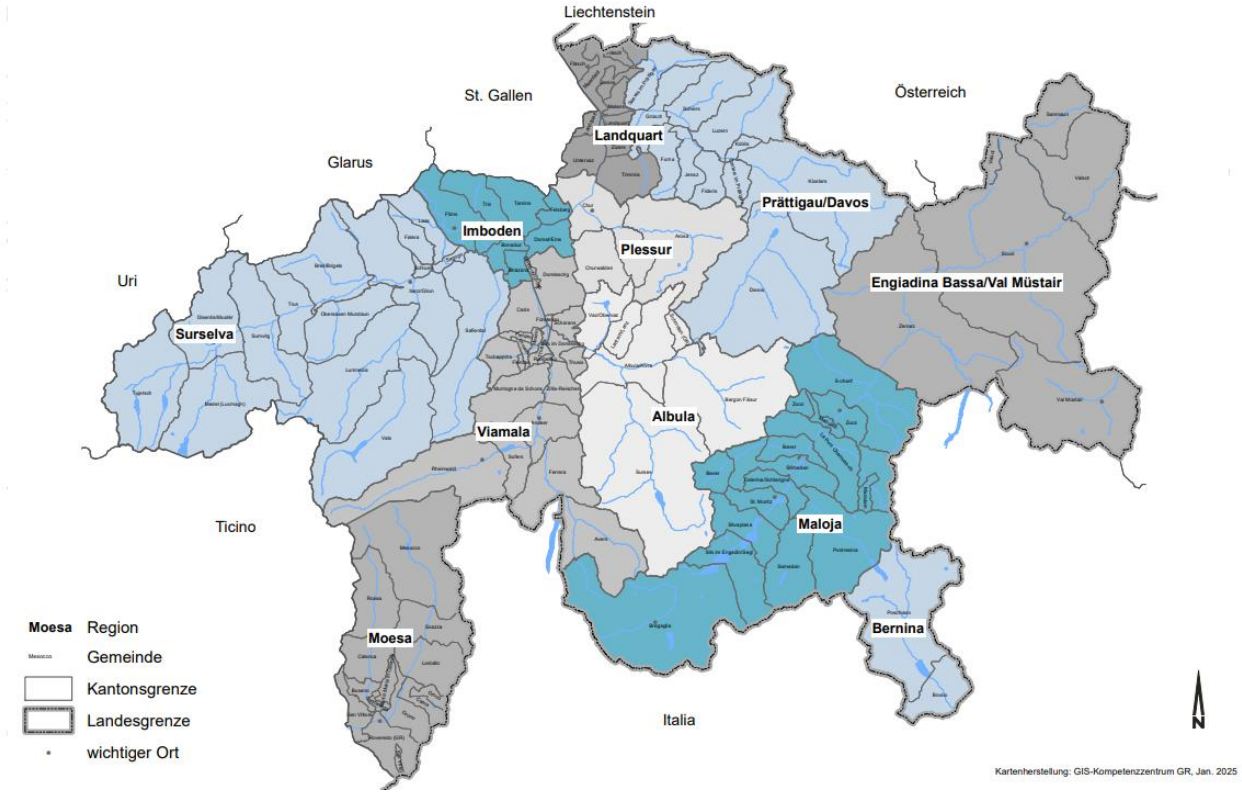
Inhalt

Einleitung	4
Organigramm	5
Organe	6
Porträt Gemeinden	7
Vorwort Regionenpräsident	8
Geschäftsberichte der Dienststellen	10
Geschäftsstelle	11
Betreibungs- und Konkursamt	14
Regionalmanagement	20
Berufsbeistandschaft	23
Zivilstandsamt	28
Jahresrechnung	35
Bilanz	36
Erfolgsrechnung	37
Geschäftsstelle	38
Betreibungs- und Konkursamt	39
Regionalmanagement	40
Berufsbeistandschaft	41
Zivilstandsamt	42
Verteilung Nettokosten	43
Nachtragskredite	44

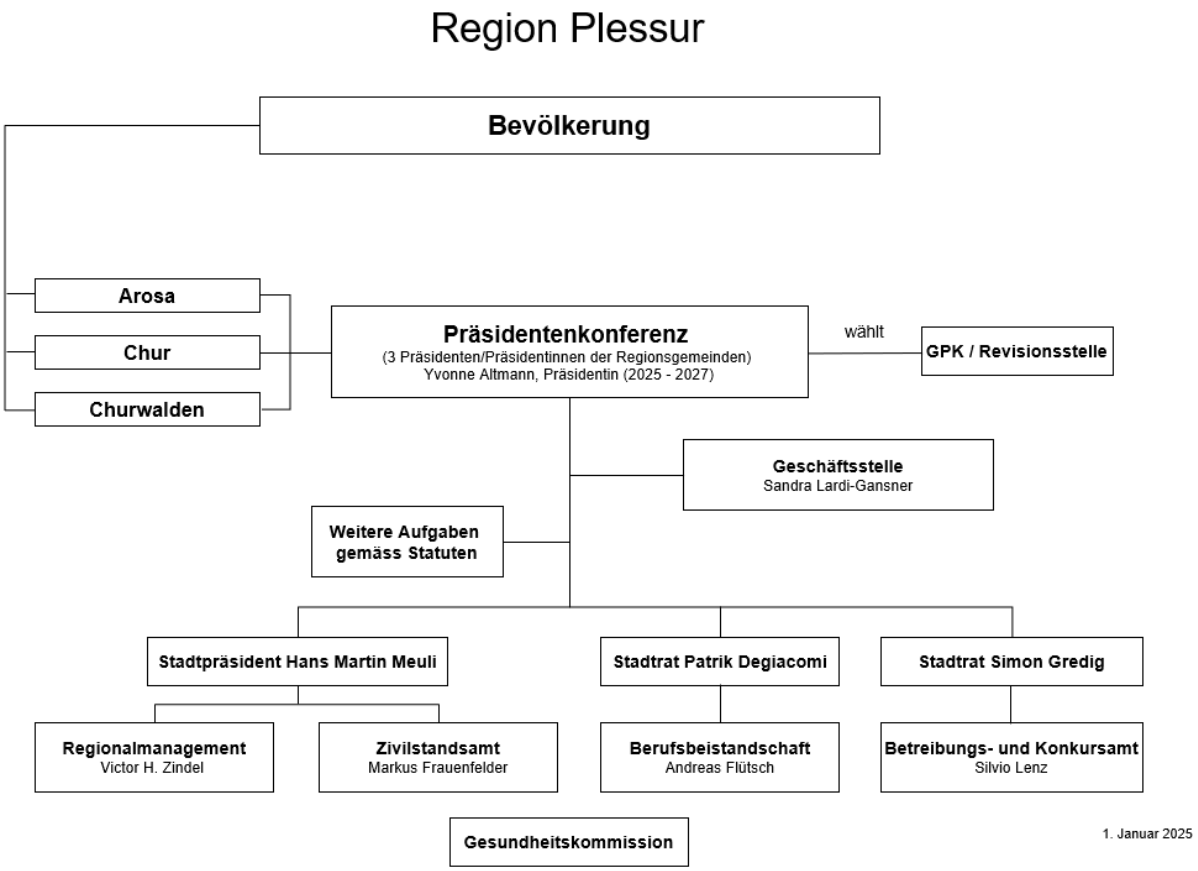
Einleitung

In der Referendumsabstimmung vom 30. November 2014 hiess das Bündner Stimmvolk mit 62.62 % das Mantelgesetz über die Gebietsreform gut. Damit bildete die Stadt Chur gemeinsam mit den Gemeinden Arosa, Churwalden, Haldenstein, Maladers und Tschiertschen-Praden ab 1. Januar 2016 die Region Plessur mit Sitz in Chur. Die Region Plessur löste die Kreise Chur, Churwalden und Schanfigg ab.

Nach den Fusionen der Stadt Chur mit den Gemeinden Maladers per 1. Januar 2020 und Haldenstein per 1. Januar 2021, folgte am 1. Januar 2025 der Zusammenschluss mit der Gemeinde Tschiertschen-Praden. Seither besteht die Region aus den Gemeinden Arosa, Chur und Churwalden



Organigramm



Die Aufgaben der Region Plessur umfassen:

- Raumentwicklung (Regionale Richtplanung)
- Regionalmanagement (Regionalentwicklung)
- Zivilstandswesen (Zivilstandsamt)
- Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (Berufsbeistandschaft)
- Schuldbetreibungs- und Konkurswesen (Betreibungs- und Konkursamt)
- Verwaltung der Kreisarchive

Organe

Die Region Plessur besteht aus den Gemeinden Arosa, Chur, und Churwalden (Art. 2 der Statuten).

Gemäss Art. 7 der Statuten sind die Organe der Region:

- Gesamtheit der Stimmberechtigten der Regionsgemeinden
- Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz (PK)
- Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Präsidentenkonferenz per 31. Dezember 2025

Name	Gemeinde	Funktion
Yvonne Altmann	Arosa	Präsidentin
Karin Niederberger	Churwalden	Vize-Präsidentin
Hans Martin Meuli	Chur	Mitglied

Geschäftsprüfungskommission per 31. Dezember 2025, gewählt für die Amtsdauer 2024 - 2027

Name	Gemeinde	Funktion
Nik Graf	Arosa	Mitglied
Dr. Jean-Pierre Menge	Chur	Mitglied
Fabio Miranda	Churwalden	Mitglied

Regionalnotariat per 31. Dezember 2025

Name	Funktion	Amtsdauer
Lorenzo Schmid	Regionalnotar	1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2027

Porträt Gemeinden

Arosa



Die politische Gemeinde Arosa gehört zu den jüngsten Gemeinden der Schweiz. Sie entstand am 1. Januar 2013 durch die Gemeindefusion der bisherigen Gemeinden Arosa, Calfreisen, Castiel, Langwies, Lüen, Molinis, St. Peter-Pagig und Peist zur neuen Gemeinde Arosa.

Wirtschaftlich ist der auf 1775 m ü. M. gelegene Ferien- und Wintersportort am Ende des Schanfigg-Tals fast ausschliesslich vom Tourismus geprägt.

Chur



Die Geschichte Churs reicht weit zurück. Vor 13'000 Jahren lebten altsteinzeitliche Jäger und Sammler zeitweise auf dem heutigen Stadtgebiet. Daher bezeichnet sich Chur als älteste Stadt der Schweiz.

Chur fusionierte im 2020 mit der Gemeinde Maladers und im 2021 mit der Gemeinde Haldenstein. Im Jahr 2025 stiess auch die Gemeinde Tschiertschen-Praden zu Chur. Seither umfasst das Gemeindegebiet knapp 82 km^2. Als Kantonshauptstadt mit mehr als 41'000 Einwohnenden kommt Chur eine grosse wirtschaftliche Bedeutung zu.

Churwalden



Die politische Gemeinde Churwalden entstand am 1. Januar 2010 durch die Fusion der drei Gemeinden des Churwaldnertals – Malix, Churwalden und Parpan. Zur Gemeinde gehören auch die Weiler Meiersboden, Passugg und Brambrüesch.

Die Gemeinde Churwalden verfügt über zahlreiche und verschiedenste Handwerks-, Landwirtschafts- und Dienstleistungsunternehmen, wobei der Winter- und Sommertourismus der wirtschaftliche Hauptmotor ist.

Vorwort Regionenpräsidentin



Chur, im Februar 2026

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit dem 1. Januar 2025 ist die ehemalige Gemeinde Tschiertschen-Praden Teil der Stadt Chur. Mit diesem Schritt hat sich auch die Landkarte der Region Plessur verändert: Sie besteht seither aus den drei Gemeinden Arosa, Churwalden und Chur. Solche Veränderungen widerspiegeln die Weiterentwicklung unserer Strukturen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit innerhalb unserer Region.

Gleichzeitig begann im Berichtsjahr eine neue Legislaturperiode, in der ich turnusgemäss das Präsidium übernehmen durfte. Diese Aufgabe nehme ich mich mit grosser Motivation und Verantwortungsbewusstsein für die Anliegen unserer Region sehr gerne wahr. Gemeinsam mit meiner Kollegin Karin Niederberger, Gemeindepräsidentin Churwalden, und meinem Kollegen Hans Martin Meuli, Stadtpräsident Chur, im Präsidium sowie mit den Mitarbeitenden der Region Plessur blicken wir auf ein intensives und zugleich bereicherndes Jahr zurück. Die Präsidentenkonferenz trat im Jahr 2025 zu acht Sitzungen zusammen, zwei davon in Form von Videokonferenzen. Insgesamt wurden 50 Geschäfte behandelt.

Ein besonderes Highlight war die Sitzung Anfang September 2025 in der EHL Hotelfachschule in Passugg. Nach dem formellen Teil erhielten wir im Rahmen einer spannenden Führung Einblick in den Ausbildungsalltag der Institution. Das anschliessende Mittagessen im schuleigenen Restaurant – zusammen mit einer Vertretung des Gemeindevorstandes Churwalden – bot Gelegenheit für den persönlichen Austausch untereinander.

Inhaltlich war das Berichtsjahr erneut von raumplanerischen Themen geprägt. Nachdem das Agglomerationsprogramm der 5. Generation im Frühling verabschiedet wurde, konnte auch hinsichtlich dem Regionalen Richtplan Teil Siedlung ein bedeutender Meilenstein erreicht werden. Nach mehrjähriger Erarbeitung wurde dieser im Februar 2025 dem Kanton Graubünden zur Genehmigung eingereicht. Mit der kantonalen Genehmigung im August 2025 sowie der abschliessenden Zustimmung des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK im Januar 2026 fand dieses umfangreiche Projekt einen erfolgreichen Abschluss.

Vorwort Regionenpräsidentin

Dies haben wir nicht zuletzt der hervorragenden Unterstützung unserer Regionalplanerin Nina Eichholz von der STW AG für Raumplanung zu verdanken. Sie berät uns auch bei der Überarbeitung des Regionalen Richtplanes Materialbewirtschaftung, für welchen die Präsidentenkonferenz die Ziele und Leitsätze sowie Handlungsanweisungen im Herbst 2025 festgelegt hat.

Die Gesundheitskommission nahm ihre Arbeit bereits im Jahr 2024 auf. Im Berichtsjahr informierte sie die Präsidentenkonferenz laufend und umfassend über ihre Fortschritte. Die Gesundheitskommission übt eine wichtige Funktion in der Gesundheitsversorgungssubregion GVR aus und steht der Präsidentenkonferenz beratend zur Verfügung. Ihr Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf der Ausarbeitung einer Masterleistungsvereinbarung, mit welcher ein wichtiges Anliegen der Institutionen aufgenommen und das Ziel des Gesetzgebers verfolgt werden kann.

Im Juni führte uns der Ausflug der Region Plessur, der in diesem Jahr von der Berufsbeistandschaft organisiert wurde, nach Riom und Mulegns. Dort gab uns die Nova Fundaziun Origen spannende Einblicke in die Geschichte der Zuckerbäcker und deren Bedeutung für die Entwicklung und Identität der Region Albula. An dieser Stelle möchte ich der Berufsbeistandschaft gerne für die gelungene Organisation des Ausflugs danken.

Auch in diesem Jahr dürfen wir erfreulicherweise berichten, dass das Geschäftsjahr der Region Plessur besser abgeschlossen wurde als im Budget vorgesehen war. Ich darf feststellen, dass die Dienststellen der Region hervorragend aufgestellt sind und unsere Mitarbeitenden ihre Aufgaben mit grossem Engagement und hoher Fachkompetenz erfüllen. Für ihren Einsatz danke ich ihnen im Namen der Präsidentenkonferenz herzlich. Auch die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit in der Präsidentenkonferenz ist sehr wertvoll und trägt wesentlich zur erfolgreichen Arbeit in der Region bei. Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr in diesem Gremium.

Herzlich, Ihre

Yvonne Altmann, Präsidentin

Geschäftsberichte der Dienststellen



Geschäftsstelle

Seit dem 1. Januar 2025 gehört Tschiertschen-Praden zur Stadt Chur, womit die Region Plessur neu aus den Gemeinden Arosa, Churwalden und Chur besteht. Gleichzeitig begann eine neue Legislaturperiode mit einem turnusgemässen Wechsel zu Yvonne Altmann als Präsidentin. Die Präsidentenkonferenz.

Inhaltlich standen vor allem raumplanerische Themen im Zentrum, darunter das Agglomerationsprogramm der 5. Generation sowie die Genehmigung des Regionalen Richtplans Teil Siedlung. Zudem wurden wichtige Grundlagen für die Überarbeitung des Richtplans Materialbewirtschaftung geschaffen und die Arbeiten der Gesundheitskommission weitergeführt.

1. Jahresrechnung

Die Erfolgsrechnung der Geschäftsstelle schloss bei einem Aufwand von Fr. 365'870.49 (Budget Fr. 420'600.--) und einem Ertrag von Fr. 89'800.-- (Budget Fr. 67'500.--) mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 276'070.49 (Budget Fr. 353'100.--) ab. Damit lag dieser um 21.8 % unter dem budgetierten Nettoaufwand.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand ist im Vergleich zum Budget um 16.2 % tiefer ausgefallen. Das Budget für die Regionalplanung wurde nur zu einem Drittel beansprucht. Dies liegt einerseits am Ausarbeitungsstand der begonnen Arbeiten und andererseits daran, dass die abgeschlossenen Planungen im Berichtsjahr keinen nennenswerten Aufwand mehr verursacht haben.

Der Beitrag des Kantons Graubünden von Fr. 22'300.-- betrifft die Arbeiten für den Regionalen Richtplan Materialbewirtschaftung, mit denen nach einer umfassenden Bedarfsabklärung im Jahr 2025 begonnen wurde.

2. Personelles

Für die Legislatur 2025 – 2027 steht Yvonne Altmann, Gemeindepräsidentin von Arosa, der Region Plessur seit dem 1. Januar 2025 als Präsidentin vor. Karin Niederberger, Gemeindepräsidentin von Churwalden, hat das Amt als Vizepräsidentin inne. Dies entspricht dem regulären Turnus (Chur – Arosa – Churwalden – Tschiertschen-Praden – Chur etc.). Für die Stadt Chur nimmt der neue Stadtpräsident Hans Martin Meuli Einsitz in die Präsidentenkonferenz.

Ebenfalls seit dem 1. Januar 2025 gehört die ehemalige Gemeinde Tschiertschen-Praden politisch zur Stadt Chur. Die Region Plessur besteht nunmehr aus drei Gemeinden.

Durch die Fusion wechselte auch die ehemalige Gemeindeschreiberin von Tschiertschen-Praden, Sandra Lardi-Gansner, zur Stadt Chur. Nachdem sich Daniela Federer ab 2025 beruflich neu orientierte, konnte mit Sandra Lardi-Gansner eine Nachfolgerin für die Geschäftsleitung der Region Plessur gefunden werden. Aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeit bringt sie das dafür benötigte Fachwissen mit.

Die Geschäftsführerin organisiert die Sitzungen, schreibt die Beschlussanträge und führt das Protokoll. Sie ist Ansprechperson für Anliegen der vier regionalen Dienststellen, welche durch die drei Mitglieder des Stadtrates von Chur geführt werden.

3. Aufgaben

Die Region entschädigt die Geschäftsstelle für ihre Aufwendungen, ebenso die Stadtratsmitglieder für ihre Führungsarbeit. Alles in allem ein schlankes, kostengünstiges Modell, welches zur vollen Zufriedenheit der Präsidentenkonferenz funktioniert und sich sehr bewährt hat. Grundlage bildet die Leistungsvereinbarung mit der Stadt Chur, welche am 1. Januar 2016 in Kraft trat. Die Leistungsvereinbarung kann gegenseitig jeweils auf den 31. Dezember eines Jahres und unter Einhaltung einer zwölfmonatigen Frist gekündigt werden.

Im Geschäftsjahr fanden acht Sitzungen der Präsidentenkonferenz statt. Eine Sitzung wurde aufgrund fehlender beschlussreifer Traktanden abgesagt. Aufgrund der geringen Anzahl von Traktanden wurden die Sitzungen vom 10. März und 27. Juni als Videokonferenzen durchgeführt. Die Sitzung vom 8. September fand extern in der EHL Hotelfachschule Passugg statt, verbunden mit einer Führung in der EHL und anschliessendem Mittagessen.

4. Geschäftsstelle Gesundheitsversorgungssubregion Plessur

Die neu gegründete Gesundheitskommission nahm ihre Arbeit auf. Die Implementierung der Gesundheitskommission schafft erstmals ein gemeinsames Gefäss von Politik und Leistungserbringenden, das die zukünftige Entwicklung der Gesundheitsversorgungssubregion (GVR) Plessur gestaltet.

Im Vordergrund standen zunächst die Festlegung der internen Prozesse und Abläufe, die Abstimmung mit den 13 Institutionen der GVR Plessur sowie die Klärung der Zusammenarbeit mit der Präsidentenkonferenz. Die behandelten Themen umfassten organisatorische Fragestellungen, die Auslegeordnung des bisherigen Entwicklungsstandes sowie die Zielsetzungen der GVR Plessur. Zudem wurde der Prozess für die Erstellung der Masterleistungsvereinbarung erarbeitet, ein entsprechender Vereinbarungsentwurf ausgearbeitet und dessen Weiterentwicklung vorangetrieben.

Im Weiteren wurden Anträge der Institutionen behandelt. Sämtliche Leistungserbringenden der GVR Plessur wurden einbezogen. Es erfolgte eine entsprechende Berichterstattung durch die Leistungserbringenden, welche Mitglied der Gesundheitskommission sind.

5. Ausblick

Zum ersten Mal seit Einführung der Regionen stehen mit Yvonne Altmann, Gemeindepräsidentin von Arosa, und Karin Niederberger, Gemeindepräsidentin von Churwalden, zwei Frauen der Präsidentenkonferenz vor. Als drittes Mitglied nimmt der neue Churer Stadtpräsident Hans Martin Meuli Einsitz, welcher sein Amt am 1. Januar 2025 angetreten hat.

Wir blicken gespannt auf das Jahr 2026, in welchem uns verschiedene raumplanerische Themen beschäftigen werden. Nebst dem Regionalen Richtplan Materialbewirtschaftung, welcher bis Ende 2026 erarbeitet wird, werden wir uns auch mit der Frage nach den Auswirkungen des RPG 2 auf die Region Plessur auseinandersetzen.

Die Gesundheitskommission sieht sich weiterhin mit vielfältigen Fragestellungen konfrontiert und wird die ihr übertragenen Aufträge auch künftig mit der gewohnten Sorgfalt bearbeiten.

Sandra Lardi-Gansner, Geschäftsführerin

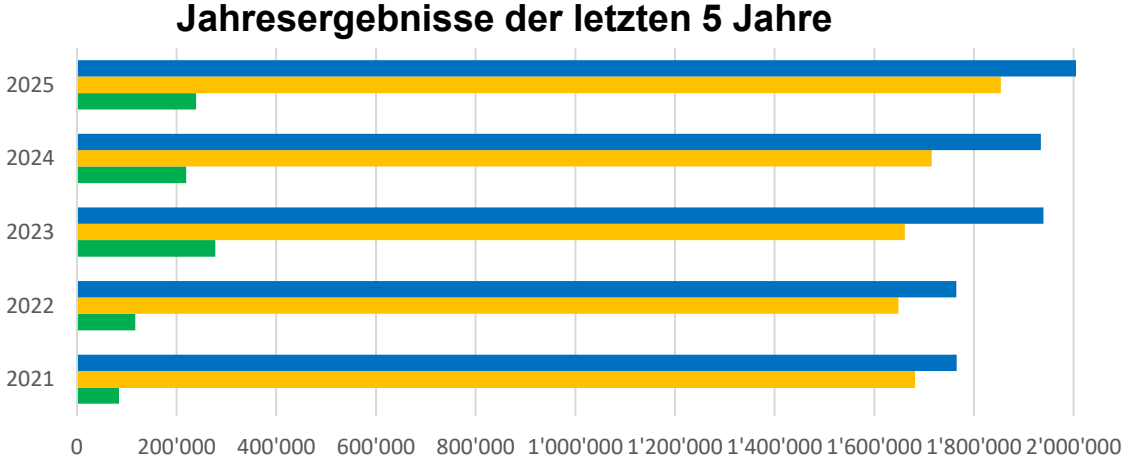
Betreibungs- und Konkursamt

Das Betreibungs- und Konkursamt der Region Plessur hat das Jahr 2025 finanziell positiv abgeschlossen. Es wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 238'988.71 erzielt. Das Betreibungsamt hat 11'031 Zahlungsbefehle ausgestellt, 6'338 Pfändungen vollzogen und das Konkursamt 94 neu eröffnete Konkursverfahren bearbeitet. Das Betreibungs- und Konkursamt hat 12 Mitarbeitende und bildet zusätzlich drei Lernende aus.

1. Jahresrechnung

Die Betriebsrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 238'988.71. Der Gewinn fällt deutlich höher aus als budgetiert.

Das nachfolgende Diagramm zeigt eine Übersicht der Jahresergebnisse der letzten 5 Jahre, die allesamt finanziell positiv abgeschlossen wurden.



	2021	2022	2023	2024	2025
Ertrag	1'765'539	1'764'984	1'939'429	1'934'565	2'093'056
Aufwand	1'681'052	1'648'246	1'661'584	1'715'567	1'854'067
Jahresergebnis	84'487	116'738	277'844	218'998	238'989

Der Gesamtaufwand im Jahre 2025 belief sich auf Fr. 1'854'067.00. Damit schloss der Aufwand, trotz nicht eingeplanter Ausgaben im Zusammenhang mit dem Büro- und Archivumzug, um Fr. 49'233.00 unter dem Budget ab.

Der Ertrag von Fr. 2'093'055.71 liegt rund 6,5 % über dem budgetierten Ertrag. Erfahrungsgemäss ist es nicht möglich, den Ertrag (Gebühreneinnahmen) genau zu budgetieren. Die Gebühreneinnahmen sind unter anderem sehr stark abhängig von den Fallzahlen, der Anzahl durchgeführter Zwangsversteigerungen, dem Abschluss grösserer Konkursverfahren und ob grössere Zwangsverwaltungen von Liegenschaften übernommen wurden. Eine direkte Einflussnahme auf den Gebührenertrag ist nicht möglich.

Betreibungs- und Konkursamt

Die Jahresergebnisse des Betreibungs- und Konkursamtes Plessur sind seit über zehn Jahren stets positiv. Dies liegt am fachlich sehr gut aufgestellten Personal und der konsequenten Verrechnung der Gebühren.

2. Personelles

Das Betreibungs- und Konkursamt hat 12 Mitarbeitende mit insgesamt 980 Stellenprozenten und bildet drei Lernende aus. Zurzeit sind 40 Stellenprozente vakant.

2.1 Austritte / Pensionierung

31.01.2025	Elham Ahmadi	Lernende / Sachbearbeiterin BK (01.08.2021 – 31.01.2025)
31.08.2025	Leana Tanner	Lernende (01.08.2022 – 31.08.2025)
31.08.2025	Vreni Lenz	Reinigungsmitarbeiterin (01.08.2004 – 30.09.2025)
31.12.2025	Teutë Ramizi	Reinigungsmitarbeiterin (01.03.2020 – 31.12.2025)

2.2 Eintritte

27.01.2025	Jasmin Derungs	Stv. Leiterin Kanzlei
01.09.2025	Nicola Fioletti	Lernender

Leana Tanner hat ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ erfolgreich abgeschlossen. Im Anschluss an die Lehre wurde sie beim Betreibungs- und Konkursamt in der Funktion als Aushilfe einen Monat weiterbeschäftigt, bevor sie am 1. September 2025 eine neue berufliche Herausforderung bei einem anderen Konkursamt angetreten hat.

Das Betreibungs- und Konkursamt Plessur beschäftigt ab dem 1. Januar 2026 keine eigenen Reinigungsmitarbeitenden mehr. Teutë Ramizi, Reinigungsmitarbeiterin in einem 20 % Stellenpensum, wurde durch die Stadt Chur übernommen und ist an unserem neuen Standort weiterhin für unsere Büros zuständig. Die Stv. Reinigungsmitarbeiterin, Vreni Lenz, war im Stundenlohn angestellt und trat per 1. Oktober 2025 die wohlverdiente Pension an.

2.3 Aus- und Weiterbildungen

Fachkräfte zu rekrutieren ist und bleibt in unserer Branche eine Seltenheit. Da Fachpersonen fehlen, fördern wir Quereinsteiger mit gezielten Fachausbildungen.

Betreibungs- und Konkursamt

Im Herbst 2025 legten Alessia Lubovci (vormals Di Donato) und Martina Zindel die eidgenössische Berufsprüfung in der Fachrichtung Betreibung ab. Beide konnten die Prüfungen sehr erfolgreich abschliessen. Sie haben den eidgenössischen Fachausweis "Fachfrau Betreibung und Konkurs, Fachrichtung Betreibung" erlangt.

Albulena Pacolli hat im Sommer 2024 ebenfalls mit der Ausbildung zur Fachfrau Betreibung und Konkurs in der Fachrichtung Betreibung gestartet. Sie absolvierte im Juni 2025 die jeweils nach dem Grundbildungslehrgang stattfindende Zertifikatsprüfung zur Sachbearbeiterin Betreibung. Sie hat die Prüfung sehr gut abgeschlossen.

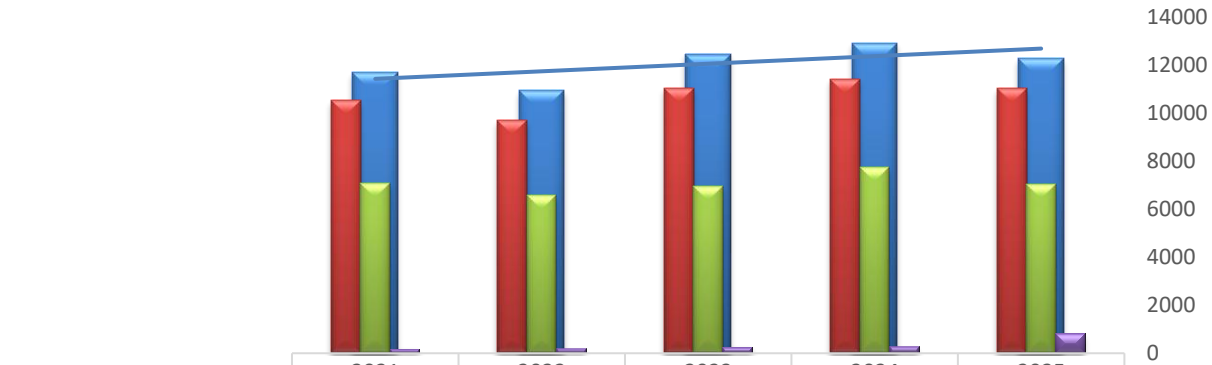
Im Jahr 2025 fanden diverse Weiterbildungen im Fachbereich SchKG statt. Ausgewählte Weiterbildungskurse wurden von den Mitarbeitenden besucht, was sehr zu begrüssen ist. Die fachlich qualitative und effiziente Abwicklung der Betreibungs- und Konkursverfahren kann nur gewährleistet werden, wenn die Mitarbeitenden auf dem neusten Stand der Gesetzgebungen und Rechtsprechungen im Bereich Schuldbetreibung und Konkurs sind.

3. Verfahren

3.1 Betreibungsamt

Dem Betreibungsamt obliegt die Durchführung der Schuldbetreibung im Sinne des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG). Das Betreibungsamt Plessur ist aufgrund des Territorialitätsprinzips nur für die Betreibungsverfahren innerhalb der Region Plessur zuständig. Die fachliche Aufsicht über die Betreibungsämter im Kanton Graubünden obliegt dem Obergericht des Kantons Graubünden als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs.

Im Berichtsjahr wurden 11'031 Zahlungsbefehle und 822 Konkursandrohungen ausgestellt. Die Anzahl an ausgestellten Konkursandrohungen hat aufgrund von Gesetzesänderungen per 1. Januar 2025 (siehe Ziffer 4.3) um über 183 % zugenommen.



	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl Betreibungsfälle	11699	10943	12456	12925	12285
Zahlungsbefehle	10534	9698	11049	11422	11031
Pfändungsankündigungen	7071	6574	6969	7730	7054
Konkursandrohnungen	191	210	263	290	822

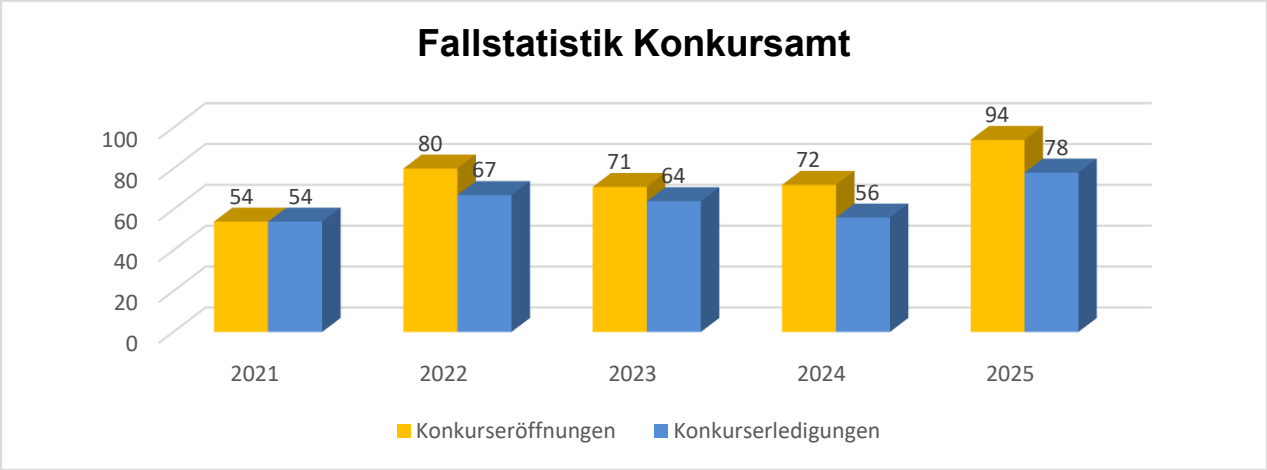
Betreibungs- und Konkursamt

3.2 Konkursamt Plessur

Das Konkursamt ist als solches u.a. für die Durchführung der von den Konkursgerichten eröffneten Konkursverfahren zuständig. Das Konkursamt Plessur ist aufgrund des Territorialitätsprinzips für die Konkursverfahren innerhalb der Region Plessur zuständig. Die fachliche Aufsicht über die Konkursämter im Kanton Graubünden obliegt dem Obergericht des Kantons Graubünden als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs.

Der Aufwand eines Konkursverfahrens ist teilweise erheblich. Bei umfangreicheren Konkursverfahren, z.B. mit laufendem Geschäftsbetrieb, Arbeitsverhältnissen, Grundstücken, etc. ist ein grosses Fachwissen erforderlich, weil der Konkursbeamte sofort alle Fäden der Gesellschaft in die Hand nehmen und schwierige Entscheidungen mit grosser Tragweite in sehr kurzer Zeit fällen muss. Das Konkursamt, vertreten durch den Konkursbeamten, fungiert sodann als Geschäftsführung der Konkursitin. In der Rolle des Geschäftsführers ist umgehend zu entscheiden, ob Arbeiten abgeschlossen werden, ob Arbeitsverträge fortgeführt oder gekündigt werden, ob in andere Verträge eingetreten wird und dies in einem Geschäftsbereich, der auch für Betreibungs- und Konkursamte völlig neu sein kann. Dementsprechend ist die Aufgabe sehr verantwortungsvoll und risikoreich.

Das Konkursamt verzeichnete im Berichtsjahr mit 94 Konkurseröffnungen. In der gleichen Periode wurden 78 Konkurse erledigt.



Die Fallzahlen variieren jedes Jahr und sind für die Arbeitslast nur teilweise aussagekräftig. Es gilt zu beachten, dass z.B. ein "grosses" Konkursverfahren mehr Arbeit mit sich bringt als zehn oder mehr kleine Konkursverfahren zusammen. Dies gilt sinngemäss auch für die Betreibungsverfahren. Kommt es in einer Betreibung z.B. zu einer Grundstücksteigerung, bedeutet dies viel mehr Aufwand für das Amt, als wenn 50 Zahlungsbefehle an Schuldner zugestellt und von diesen umgehend bezahlt werden.

4. Gegenwart und Ausblick

4.1 Neuer Standort

Am 23. September 2025 ist das Betreibungs- und Konkursamt der Region Plessur von der Grabenstrasse 15 an die Masanserstrasse 2 umgezogen. Bereits am 25. September 2025, das Betreibungs- und Konkursamt blieb nur zwei Tage geschlossen, konnten die ersten Kunden am neuen Standort bedient werden.

Die neuen Räumlichkeiten bieten einen deutlich besseren Schutz für die Mitarbeitenden und auch der Datenschutz gegenüber der Kundschaft am Schalter und in den Vollzugsräumen ist stark verbessert. Die Mitarbeitenden sind allesamt sehr zufrieden und fühlen sich wohl am neuen Standort.

Ebenfalls viel besser als bisher sind die Archivräumlichkeiten. Die Aktenaufbewahrung erfolgt im Stadthaus und ist stufenlos zugänglich. Dank der Digitalisierung in den letzten fünf Jahren ist es zudem gelungen, mit nur noch ca. 50 m^2 Archivfläche - statt wie vorher mit über 300 m^2 - den Aufbewahrungspflichten nachzukommen.

4.2 Modernisierung des Betreibungswesens

In Umsetzung verschiedener parlamentarischer Vorstösse (Motion 16.3335 Candinas, Motion 19.3694 Fiala, Motion 20.4035 Fiala) erarbeitete die Verwaltung eine Botschaft samt Entwurf zur Vorlage für die Modernisierung des Betreibungswesen, namentlich bezüglich Betreibungsauskunft, elektronische Zustellungen und Verlustscheine sowie Online-Versteigerung, welche am 14. August 2024 vorgelegt wurde.

Der Nationalrat hat die Vorlage am 16. September 2025 (Herbstsession 2025) behandelt und ist dabei im Wesentlichen seiner Kommission gefolgt. Am 17. November 2025 hat die Rechtskommission des Ständerats die Beratung aufgenommen und ist einstimmig auf die Vorlage eingetreten. Die Rechtskommission des Ständerats hat die Verwaltung mit weiteren Abklärungen beauftragt. Die Detailberatung der Rechtskommission des Ständerats ist für Ende März 2026 geplant. Wer zukünftig die Betreibungsregisterauszüge ausstellen und wo diese bestellt werden können, ist noch nicht definiert.

4.3 Bekämpfung missbräuchlicher Konkurse

Die Gesetzesänderung, Streichung der Artikel 43 Ziffern 1 und 1bis SchKG, wurde auf den 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt. Dies bedeutet, seit dem 1. Januar 2025 müssen öffentlich-rechtliche Gläubigerinnen und Gläubiger (z.B. Steuerverwaltungen oder Sozialversicherungen), wenn der Schuldner aufgrund von bestimmten Eigenschaften (Art. 39 SchKG) im Handelsregister eingetragen ist, für Forderungen wie Steuern, Abgaben, Gebühren etc. sowie Prämien der obligatorischen Unfallversicherung bei der Fortsetzung der Betreibung automatisch den Konkursweg einschlagen.

Nach einem Jahr sind ein deutlicher Anstieg an ausgestellten Konkursandrohungen sowie an Konkurseröffnungen festzustellen. Der Mehraufwand kann bisher mit internen Strukturanpassungen aufgefangen werden.

Ob der Höchststand an Verfahren bereits erreicht wurde, ist schwierig abzuschätzen. Die Situation wird weiterhin beobachtet, um rechtzeitig reagieren zu können.

4.4 Sanierungsverfahren für natürliche Personen

In Umsetzung zweier Motionen (18.3510 Hêche sowie 18.3683 Flach) hat der Bundesrat am 15. Januar 2025 Botschaft und Entwurf zu einer Vorlage verabschiedet.

Konkret schlägt der Bundesrat zum einen ein vereinfachtes Nachlassverfahren für natürliche Personen, die nicht der Konkursbetreibung unterliegen, vor. Zum andern soll ein sogenanntes Sanierungskonkursverfahren natürlichen Personen zukünftig unter bestimmten Voraussetzungen am Ende einer dreijährigen (Optional auch vierjährigen) Abschöpfungsphase eine sogenannte Restschuldbefreiung ermöglichen. Die Rechtskommission des Ständerats wird die Beratung der Vorlage voraussichtlich Ende Januar 2026 aufnehmen.

Das Betreibungs- und Konkursamt verfolgt diese Rechtsetzungsprojekte weiter, da einzelne davon grosse Auswirkungen auf den Arbeitsaufwand und somit auf den Personalbestand haben können.

Chur, im Februar 2026

Silvio Lenz, Dienststellenleiter Betreibungs- und Konkursamt Plessur

Regionalmanagement

Das Regionalmanagement Plessur setzte im Berichtsjahr die strategischen Vorgaben der regionalen Standortentwicklungsstrategie fort und trug dazu bei, die Region als attraktiven und zukunftsfähigen Lebens-, Arbeits-, Wohn- und Wirtschaftsraum zu stärken. Bestehende Projekte wurden fortgeführt, neue Kooperationen initiiert.
Schwerpunkte lagen auf der Förderung von freiwilligem Engagement, der Vernetzung von Unternehmen und jungen Führungskräften, der Weiterentwicklung kultureller Angebote sowie der Durchführung des E-Bike Festivals in Kombination mit dem Tour de Suisse Etappenstart.

1. Jahresrechnung

Der Kanton Graubünden leistete auch im Berichtsjahr einen jährlichen Sockelbeitrag von Fr. 20'000.– an die regionalen Trägerschaften zur Sicherstellung des Grundbetriebs der Regionalentwicklung. Zusätzlich übernahm er 50 % des Personalaufwands, da die regionale Standortentwicklungsstrategie vorliegt. Insgesamt wurde dem Regionalmanagement Plessur vom Kanton Graubünden der Maximalbeitrag von Fr. 160'832.-- ausbezahlt.

Das Budget für Projektarbeiten des Regionalmanagements konnte im Berichtsjahr um rund Fr. 74'000.-- unterschritten werden. Dies ist unter anderem auf den Verzicht des Projekts „Fachkräfte gewinnen & halten“ sowie auf eine effiziente und kostenbewusste Umsetzung der laufenden Projekte zurückzuführen.

2. Personelles / Ressourcen

Im Berichtsjahr gab es keine personellen Veränderungen im Team des Regionalmanagements Plessur. Das Team war wie folgt besetzt:

- 100% - 90 % Leiter Regionalmanagement / Victor H. Zindel (ab Juli 2025 90%)
- 80 % Assistenz und Projektentwicklung / Sabrina Cavigelli
- 60 % Mitarbeiterin Projektentwicklung / Irina D’Agostino
- 40 % Mitarbeiter Projektentwicklung / Stefan Brüllhart
- 20 % Delegierter Tourismus / Pascal Jenny

3. Aufgaben

Im Berichtsjahr wurden strategische Themen durch das Regionalmanagement Plessur weiter vorangetrieben, die Sichtbarkeit der Region erhöht und neue Kooperationen initiiert.

Regionalmanagement

Themenfeld Tourismus

- **events.Plessur**

Die Plattform „Volunteers Region Plessur“ erleichtert die Suche nach Helfenden für verschiedene Anlässe in der Region und bietet zugleich einen Mehrwert für die Freiwilligen. Im Berichtsjahr wurde das zur Verfügung stehende Kontingent von sieben Events vollständig genutzt. Zudem wurde ein Workshop mit verschiedenen Akteuren, unter anderem Benevol und GKB, durchgeführt, um den Austausch zu fördern und die Plattform weiterzuentwickeln. Für das kommende Jahr sind bereits erste Anfragen eingegangen. Eine Kampagne zum Thema Corporate Volunteering wurde umgesetzt und soll künftig weiter ausgebaut werden.

Das Bike Kingdom E-Bike Festival wurde im Berichtsjahr erfolgreich mit einem Etappenstart der Tour de Suisse Männer in Chur kombiniert. So entstand ein attraktives Erlebniswochenende rund um das Thema Radsport. Das Festivalgelände bot Testfahrten, Techniktrainings, geführte Touren und Austauschmöglichkeiten zwischen Teilnehmenden und Ausstellern.

Das Projekt One Young World fördert den Aufbau von Netzwerken zwischen Unternehmen und jungen Führungskräften. Im Berichtsjahr fand ein offizieller Netzwerkanlass mit Führungskräften aus verschiedenen Bereichen sowie jungen Talenten aus der ganzen Schweiz statt, ergänzt durch zwei Afterwork-Veranstaltungen. Die Aktivitäten stärken die regionale Zusammenarbeit, vernetzen junge Talente mit Senior Leaders und fördern den nachhaltigen Austausch zwischen den Teilnehmenden.

- **bike.Plessur**

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen des Bike Roundtables Synergien zwischen den Destinationen der Region Plessur und der Lenzerheide genutzt. Die Akteure trafen sich, um Ideen auszutauschen und ihre Projekte aufeinander abzustimmen. Zusätzlich wurde ein Frequenzmonitoring in den Destinationen Arosa, Churwalden in Zusammenarbeit mit der Lenzerheide umgesetzt. Chur plant die Einführung ab 2026.
Das Monitoring verbessert die Planungsgrundlagen für Infrastruktur und Kapazitätssteuerung, optimiert die Nutzung der Bike-Trails, unterstützt die Entflechtung von Wandernden und Bikern, steigert die Erlebnisqualität und fördert die nachhaltige touristische Wertschöpfung.

Themenfeld ICT

- **plattform.Plessur**

Die Webseite der Region Plessur sowie die zugehörigen Social-Media-Profile erhöhen die Sichtbarkeit der Region und fördern die Präsenz. Im Berichtsjahr wurden in Zusammenarbeit mit den Destinationen verschiedene Social-Media-Aktivitäten durchgeführt, darunter Wettbewerbe, die zur Steigerung der Followerzahlen und einer verstärkten Reichweite beitrugen. Die Plattform wird weiterhin kontinuierlich optimiert und ausgebaut, um die Informationsbereitstellung und den Dialog mit Interessierten zu verbessern.

- **ICT Info-Veranstaltung**

Im Berichtsjahr organisierte das Regionalmanagement gemeinsam mit dem Bündner Gewerbeverband und der Höheren Wirtschaftsschule Graubünden einen weiteren regionalen KMU-Impuls-Anlass unter dem Motto „Als Unternehmer/-in in der Region engagiert".
Im Fokus standen die Bedeutung von Zusammenarbeit, ehrenamtlichem Engagement sowie die Rolle von Unternehmen im regionalen Milizsystem in Politik, Kultur und Sport. Der Anlass stärkt die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Region und trägt zur nachhaltigen Positionierung der Region Plessur als Arbeits- und Lebensraum bei.

- **Förderkonzept „Ultrahochbreitband Graubünden" (UHB)**

Im Berichtsjahr unterstützte das Regionalmanagement die Gemeinden der Region Plessur bei den letzten Abschlussarbeiten im Rahmen des bestehenden regionalen Erschliessungskonzepts (rEk). Damit sind die Grundlagen geschaffen, sodass die Internetanbindungen der Gemeinden nachhaltig und zukunftsfähig gestaltet werden können.

Themenfeld Gewerbe & Handel

In Zusammenarbeit mit der Stadt Chur, der Gemeinde Arosa und der IG Handel Chur führte das Regionalmanagement im Berichtsjahr eine Detailhandelsstudie durch. Sie erfasste systematisch die Einkaufsgewohnheiten und Bedürfnisse von 1'580 Konsumentinnen und Konsumenten und wurde durch Workshops mit Händlern, Wirtschaftsverbänden und Behörden ergänzt. Auf dieser Grundlage wurden zentrale Handlungsfelder definiert. Die Umsetzung der Massnahmen wird im kommenden Jahr gemeinsam mit den Wirtschaftsverbänden und Gemeinden vorangetrieben, um die Handelsstandorte der Region Plessur nachhaltig zu stärken.

4. Ausblick 2026

Im Jahr 2026 werden die Projekte des Regionalmanagements gezielt priorisiert. Nach Abschluss der Anschubarbeiten im Themenfeld Bike tritt dieses Thema in den Hintergrund, wodurch für das Regionalmanagement Kapazitäten frei werden.
Ein Schwerpunkt wird die Bearbeitung eines Leuchtturmprojekts für die gesamte Region sein. Dieses Projekt soll Innovation im nachhaltigen Tourismus fördern, die Zusammenarbeit innerhalb der Region stärken und Gebiete unterstützen, die zunehmend mit Schneemangel konfrontiert sind. Gleichzeitig trägt es zur langfristigen Entwicklung und zur Stärkung der regionalen Identität bei.
Weitere Ziele sind die Intensivierung der regionalen Vernetzung, die Förderung der Sichtbarkeit der Region, die Umsetzung strategischer Förderprojekte sowie die effiziente Koordination externer Projektanfragen.

Victor H. Zindel, Leiter Regionalmanagement

Berufsbeistandschaft

1. Jahresrechnung

Der effektive IT-Aufwand ist um Fr. 43'000.-- geringer ausgefallen als budgetiert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das budgetierte Projekt "Scancockpit" im Jahr 2025 nicht umgesetzt werden konnte. Stattdessen wurde das IT-Projekt "Rechnungsworkflow" vorgezogen.

Die Position Baulicher Unterhalt liegt insgesamt unter dem budgetierten Rahmen, da das Verlegen der neuen Bodenbeläge günstiger ausfiel.

Der Mehraufwand von über Fr. 23'000.-- bei Miete und Nebenkosten erklärt sich durch die Zahlungen der NK-Abrechnungen 2023/24 und 2025/25 Zahlung im abgelaufenen Jahr.
Die Debitorenverluste liegen mit knapp Fr. 10'000.-- unter dem budgetierten Verlust. Im Vergleich zum Vorjahr mussten weniger Abschreibungen vorgenommen werden und bei einzelnen Konkursfällen konnten die offenen Forderungen mit Zahlungen des Konkursamtes teilweise gedeckt werden.

2. Personelles

2.1 Stellenplan

Leiter/in Berufsbeistandschaft	80 %	1 Person
Stv. Leiter/in Berufsbeistandschaft	20 %	1 Person
Leiter/in Zentrale Dienste	30 %	1 Person
Berufsbeistand/-beiständin	1'050 %	14 Personen
Sachbearbeiter/in Buchhaltung	420 %	7 Personen
Sachbearbeiter/in KK/SV	160 %	3 Personen
Administrationsmitarbeiter/in	280 %	3 Personen
Mitarbeiter/in Zentrale Dienste	50 %	1 Person
Total Stellenprozente	**2'090 %**	**31 Personen**

2.2 Austritte

Nadja Lehnherr	Beiständin 80 % 01.01.2018 – 31.01.2025
Jacqueline Scheidgger	Bereichsleiterin Zentrale Dienste 90 % 01.12.2021 – 31.12.2025 (Frühpensionierung)
Tanja Engi-Caamano	Sachbearbeiterin KK/SV 40 % 08.04.2024 – 31.07.2025
Mariana Raimundo	2. Ausbildungspraktikum zhaw 80 % 22.07.2024 – 14.02.2025

2.3 Eintritte

Claudia Triet	Sachbearbeiterin KK/SV 40 % 14.07.2025

3. Zahlen und Statistik

Per 31.12.2025 verzeichnet die Berufsbeistandschaft Plessur gegenüber dem Anfangsbestand eine Zunahme von 47 Mandaten. Die Zunahmen im Fachbereich Kindesschutz sind deutlich höher als in den letzten zwei Jahren. Gleichzeitig blieb die Zahl der Fallabschlüsse insgesamt unter dem langjährigen Mittel.

Im Jahr 2025 sind in 570 Buchhaltungen insgesamt **106'513** Einzelbuchungen erfasst worden.

Die Anzahl Rechenschaftsberichte Mandatsführung zuhanden der KESB entsprechen in etwa den erwarteten Schwankungen innerhalb der zweijährlichen Berichtperioden.

Berufsbeistandschaft

3.1 Fallzahlen 2020 – 2024

Mandate KESR	2021	2022	2023	2024	2025
Bestand 01.01.	**678**	**688**	**706**	**719**	**712**
Erwachsene	*495*	*502*	*532*	*548*	*555*
Kinder	*183*	*186*	*174*	*171*	*157*
Falleröffnungen	**93**	**110**	**106**	**114**	**124**
Erwachsene	*66*	*64*	*75*	*85*	*72*
Kinder	*27*	*46*	*31*	*29*	*52*
geführte Fälle	**771**	**798**	**812**	**833**	**836**
Erwachsene	*561*	*566*	*607*	*633*	*627*
Kinder	*210*	*232*	*205*	*200*	*209*
Fallabschlüsse	**83**	**92**	**93**	**121**	**77**
Erwachsene	*60*	*34*	*59*	*78*	*52*
Kinder	*24*	*58*	*34*	*43*	*25*
Mandate per 31.12.	**688**	**706**	**719**	**712**	**759**
Erwachsene	*502*	*532*	*548*	*555*	*575*
Kinder	*186*	*174*	*171*	*157*	*184*

3.2 verwaltetes Klientenvermögen

Jahr (Stichtag 31.12.)		2021	2022	2023	2024	**2025**
Vermögen (gerundet):	Franken	31'344'470	43'428'359	48'395'246	40'990'755	**43'679'269**

3.3 Buchhaltungen

Jahr (Stichtag 31.12.)	2021	2022	2023	2024	**2025**
geführte Buchhaltungen	521	533	553	554	**570**
- Post-, Privat-, Sparkonten und Sparpyramide	744	912	773	747	**779**
- Mieterdepot / Heimdepot	223	242	236	234	**282**
- Immobilienverwaltungen	44	51	56	41	**56**
- Wertschriften	27	39	43	34	**37**
- Vorsorgekonten					
-> Vorsorgekonto 3. Säule	16	16	23	22	**22**
-> Freizügigkeitskonto	73	70	71	73	**74**
-> BVG	12	15	18	24	**35**
-> Versicherungen Rückkaufswert	34	29	24	17	**20**
- übrige Aktiven					
-> Bilder	3	8	9	6	**7**
-> Beteiligungspapiere	17	15	25	22	**24**
-> Kapitalbeteiligung	1	1	0	2	**2**
-> Darlehen	13	16	16	17	**13**
-> Mobilien	4	4	5	3	**2**
-> ausstehende Guthaben	5	9	8	5	**8**
-> übrige Aktiven	5	9	9	10	**24**
-> Edelmetalle	6	7	10	10	**9**
-> Safe	7	9	9	9	**12**
-> unverteilte Erbschaft	25	25	26	31	**28**
- Passiven					
-> offene Forderungen	194	197	187	188	**174**
-> Verlustscheine	243	247	240	223	**227**
-> Sozialhilfe-Schuld, KVO, URP, Alimenten	272	285	282	284	**294**
-> Hypothekardarlehen	20	16	21	15	**18**
-> Darlehen erhalten	16	16	19	16	**28**
-> übrige Passiven			1	1	**1**
Buchungsbelege pro Jahr	62'535	65'069	70'479	73'215	**75'891**
- enthaltene Einzelbuchungen	85'951	92'089	97'912	101'668	**106'513**

3.4 Sozialversicherungen

Jahr (Stichtag 31.12.)	2021	2022	2023	2024	**2025**
AHV-Renten	122	129	136	136	**142**
IV-Renten (inkl. Kinderrenten)	258	273	281	295	**288**
Witwen-/Waisenrente	7	9	15	14	**15**
Ergänzungsleistungen zu AHV/IV	296	336	339	340	**351**
Hilflosenentschädigung	58	63	71	77	**95**
städtische Zusatzleistungen ZL	95	90	83	91	**83**
BVG-Renten	88	74	74	77	**77**
Renten Ausland	12	10	9	6	**9**
3. Säule/Lebensversicherung/UVG	6	7	6	6	**8**

3.5 erstellte Steuererklärungen für Klienten (ohne Sondersteuern)

Jahr	2021	2022	2023	2024	**2025**
Steuererklärungen	388	395	429	451	**466**

3.6 Anträge / Berichte Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Jahr	2021	2022	2023	2024	**2025**
Eingangsinventar	51	52	56	52	**52**
Bericht und Rechnung	202	220	210	235	**214**
Bericht periodisch (ohne Rg.)	57	47	45	47	**35**
Schlussbericht und -rechnung	47	62	53	80	**58**
Schlussbericht (ohne Rg.)	18	21	13	23	**11**
Zwischenbericht	1	0	0	1	**2**

4. Ausblick

Die anstehende Pensionierung der Leiterin Zentrale Dienste und des Gesamtleiters der Berufsbeistandschaft Plessur wird sich anfangs und gegen Ende des kommenden Jahres vollziehen. Neue Führungspersonen werden Ausrichtung, Führungsstil und Abläufe an die aktuellen Anforderungen anpassen und die interne und externe Zusammenarbeit weiterentwickeln. Insgesamt steht nun eine sensible Übergangsphase bevor, die aber gut geplant auch das Potential für einen Entwicklungsschub in sich birgt.

Chur, Februar 2026

Andreas Flütsch, Leiter Berufsbeistandschaft Plessur

Zivilstandsamt

Das Zivilstandsamt blickt auf ein finanziell erfolgreiches Jahr zurück. Der Aufwand liegt deutlich unter dem budgetierten Wert, zudem konnten die Erträge und dabei vor allem die Gebühreneinnahmen stabil gehalten werden. Die Fallzahl der aufwändigen Aktenprüfungen ist unvermindert hoch. Die auch in diesem Zusammenhang zu beachtenden formellen Anforderungen an die Urkunden erfordern oft Beglaubigungen und teilweise Echtheitsprüfungen in den Herkunftsländern (Erfordernis der Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Register). Diese Dossiers müssen zudem dem Kanton zur Prüfung unterbreitet werden, was zu langen Verfahrensdauern führen kann. Hier will das Eidgenössische Amt für das Zivilstandswesen (EAZW) bei der Beurkundung von Geburten Abhilfe schaffen, und auch beim kantonalen Amt für Migration und Zivilrecht sind Lösungsansätze in Arbeit.

1. Jahresrechnung

Die Erfolgsrechnung ist sehr erfreulich ausgefallen. Sie schloss – bei einem Aufwand von CHF 835'028 (Budget CFH 864'700) und einem Ertrag von CHF 295'532 (Budget 291'100) – mit einem Aufwandüberschuss von CHF 539'496 (Budget CHF 573'600) ab. Erfreulich ist wiederum der Gebührenertrag von CHF 290'000, lediglich das Jahr 2023 war mit CHF 294'000 noch besser. Sollte die Revision des eidg. Gebührentarifs per 1. Januar 2027 tatsächlich in Kraft treten, wird mit einer deutlichen Erhöhung der Einnahmen gerechnet. Im Gegensatz zum Vorjahr waren wieder mehr Personenaufnahmen zu verzeichnen, was sich positiv auf die Gebührenerträge auswirkte. Die Praxis des ZA Plessur, die Aufwände konsequent an die Kundschaft weiter zu verrechnen, wurde unverändert beibehalten.

2. Personelles

Am 1. Januar stiess mit Ladina Länzlinger eine erfahrene Zivilstandsbeamtin zu unserem Team. Sie arbeitet in einem Pensum von 80 %, das heisst der Stellenetat des Zivilstandsamts wurde im Berichtsjahr um 20 % reduziert. Entsprechend verfügt das Team aktuell über 430 Stellenprozente (Soll gemäss Stellenplan: 460 %). Das Pensum teilt sich auf in zwei Vollzeitstellen, eine 90 %-, eine 80 %- sowie eine 60 %-Stelle.

3. Geschäftsfälle

3.1 Grundsätzliches

Das Zivilstandsamt der Region Plessur mit Chur als Zentrumsstadt verfügt über eine hohe Anzahl internationaler Sachverhalte. Das zeigt sich bei den Aktenprüfungen, die dem Kanton zu unterbreiten sind. Dort stammen zwei Drittel der abgeschlossenen Fälle aus dem ZA Plessur. Dies kann beispielsweise bei Geburten, Todesfällen oder Eheschliessungen zu erheblichem Aufwand führen, indem Personen zuerst in das elektronische Personenstandsregister (Infostar) aufzunehmen sind. Dazu müssen Urkunden aus den Herkunftsländern und über das Staatssekretariat für Migration (SEM) beschafft und allenfalls übersetzt werden. In manchen Fällen sind die Dokumente sogar vom Aussenministerium und anschliessend über die Schweizer Vertretung des betreffenden Staats beglaubigen zu lassen.

Dies kann Wochen, teils sogar Monate dauern; der Aufwand wird den Betroffenen gestützt auf die eidg. Gebührenverordnung verrechnet**.** Bei Asylsuchenden, vorläufig aufgenommenen Personen und Flüchtlingen ist zudem eine Aktenprüfung bei der kantonalen Aufsichtsbehörde, dem Amt für Migration und Zivilrecht, Abteilung Bürgerrecht und Zivilrecht, erforderlich.

3.2 Beurkundungen im Personenstandsregister

Die nachfolgenden statistischen Angaben basieren auf den Daten, welche das Amt für Migration und Zivilrecht, Abteilung Bürgerrecht und Zivilrecht, als Aufsichtsbehörde der Bündner Zivilstandsämter gestützt auf das elektronische Personenstandsregister (Infostar) zur Verfügung stellt.

Ebenfalls erfasst sind Urkunden, welche aus den Papierregistern erstellt werden, wie Familienscheine, Geburts- und Eheurkunden. Diese werden noch konventionell ohne das Beurkundungssystem erstellt (Infostar). Bei den Familienscheinen und den Ausweisen über den registrierten Familienstand handelt es sich teilweise um aufwändige Recherchen in den Papierregistern und um Rückfragen bei anderen Zivilstandsämtern. Empfänger dieser Urkunden sind primär Gerichte oder Willensvollstrecker.

	2024	**2025**
Geburten (In- und Ausland)	**1'204**	**1200**
Totgeburten	**6**	**6**
Anerkennungen (In- und Ausland) / Kindsverhältnis	126	**140**
Ehevorbereitungen	**171**	**162**
Eheschliessungen (In- und Ausland)	**207**	**234**
Eheauflösungen (In- und Ausland)	**83**	**67**
Trauungsermächtigungen	**26**	**36**
Ehefähigkeitszeugnisse	**3**	**6**
Umwandlung eingetragene Partnerschaft in Ehe	**1**	**2**
Todesfälle (In- und Ausland)	**781**	**793**
Namenserklärungen (In- und Ausland)	**35**	**37**
Bürgerrechte	**139**	**190**
Änderung des amtlichen Geschlechts	**5**	**0**

3.3 Dossier aus dem Bereich Flüchtlinge und Asyl

Es handelt sich dabei um sehr umfangreiche und zeitaufwändige Dossiers mit anschliessender Vorlage der Akten zur Prüfung bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Art. 12 Abs. 1 KZStV).
Anteil Zivilstandsamt Plessur aller im gesamten Kanton im 2025 abgeschlossenen Aktenprüfungs-Dossiers: 98 von total 154 Dossiers im Kanton. Spitzenreiter sind folgende Länder: Afghanistan, Syrien, Eritrea, Ukraine, Sri Lanka und Türkei.

64 %
(Vorjahr 66 %)

3.4 Vorsorgeauftrag

Eintragung des Hinterlegungsortes eines Vorsorgeauftrages; Widerruf und Löschung der Eintragung der Tatsache der Errichtung eines Vorsorgeauftrages. Die Vorsorgeaufträge können neu bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde physisch hinterlegt werden; beim Zivistandsamt wird lediglich die Existenz eines Vorsorgeauftrags registriert.

141
(Vorjahr 178)

3.5 Dokumente / Urkunden

Ausgestellte Dokumente aus Infostar
(inkl. Erklärungen, Mitteilungen an Verwaltungsstellen, CH-Vertretung, BFS, SEM etc.). Davon wurden rund 5'400 Bestellungen auf Anfrage an Private ausgestellt (Heimatscheine, Personenstandsausweise, Geburtsurkunden,
Eheurkunden, Todesurkunden, Familienausweise, Namensnachweise, Bürgerrechtsnachweise etc.)
Die nachfolgenden Urkunden wurden aus den Papierregistern erstellt. Diese verursachen mehr Aufwand als jene aus Infostar, kosten aber gleich viel.

8'748
(Vorjahr 8'184)

Geburtsurkunden	**410**
Todesurkunden	**12**
Eheurkunden	**33**
Bestätigungen/Bescheinigungen	**25**
Familienscheine	**16**
Total	**496**

3.6 Weiterführung der Papierregister

Randanmerkungen und Löschungen im Geburts-, Todes- und Familienregister. Es handelt sich dabei um handschriftliche Anmerkungen in den Papierregistern.

51
(Vorjahr 32)

3.7 Personenaufnahmen

Bei den Personenaufnahmen handelt es sich um Personen, die bisher nicht im elektronischen Personenstandsregister (Infostar) verzeichnet waren. In der Regel handelt es sich dabei um Ausländerinnen und Ausländer. Gründe für eine Aufnahme können z.B. Geburten, Todesfälle, Eheschliessungen oder Einbürgerungen sein. Im Hinblick auf die Personenaufnahme in Infostar müssen Geburtsurkunden und Urkunden zum Zivilstand (Ledigkeitsnachweis, Heiratsurkunden oder Scheidungsurteile) im Original beschafft werden. Erschwerend kommt hinzu, dass diese Urkunden nicht älter als sechs Monate sein dürfen. Personenaufnahmen sind oftmals mit grösserem Aufwand verbunden. Zum Teil werden Urkunden im jeweiligen Land und auf Antrag auf Echtheit überprüft oder müssen durch die zuständige Schweizer Vertretung überbeglaubigt werden.

Zusätzlich wurden in 43 Fällen Fortschreibungen in bestehenden Personenständen vorgenommen und ca. 329 fehlende Verknüpfungen resp. Beziehungen zwischen Personenständen hergestellt.

Im Berichtsjahr sind 555 Personenaufnahmen erfolgt (Vorjahr 486), das heisst, die betreffenden Personen wurden neu ins Beurkundungssystem (Infostar) aufgenommen.

4. Infostar New Generation

Das Beurkundungssystem "Infostar" ist der Dreh- und Angelpunkt im Zivilstandswesen. Es war nun während eines ganzen Berichtsjahres in Betrieb und bewährt sich sehr gut. Viele Geschäftsfälle sind wesentlich einfacher zum Bearbeiten, auch werden nach wie vor Funktionalitäten ergänzt, etwa Hybriddokumente, welche das Erstellen von Auszügen aus den Geburtsregistern wesentlich vereinfachen und damit Zeit sparen. Dasselbe gilt für Kontrollanfragen bei anderen Zivilstandsämtern, die bisher umständlich zu erstellen waren, auch dieses Problem wurde nun medienbruchfrei gelöst. Weitere Erleichterungen sind in Planung und werden laufend hinzugefügt.

5. Erläuterungen zu einzelnen Themenbereichen

5.1 Neuer Standort

Die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung der Stadt Chur hat dem Zivilstandsamt als neuen Standort die Räumlichkeiten der Finanzkontrolle im 1. Stock des Rathauses vorgeschlagen. Die verfügbare Fläche ist wenig kleiner und organisatorisch müssen zwei Zweierbüros und ein Einzelbüro bezogen werden. Das Team hat die Räumlichkeiten besichtigt und sieht den neuen Standort positiv, da sich die Büros sehr gut für unsere Aufgabenerfüllung eignen. Ein grosses Plus ist die Schalteranlage, etwas, was am bestehenden Standort fehlt. Aktuell läuft die Kundschaft teilweise direkt in die Einzelbüros, was nicht immer angenehm ist. Der neue Standort hat Potenzial, das es zu nutzen gilt. Auch hinsichtlich Archivs bietet der neue Standort vielversprechende Perspektiven, die Wege können gegenüber heute verkürzt werden, was das Arbeiten wesentlich erleichtert. Der Umzug ist im Sommer/Herbst 2026 geplant.

5.2 Sprechende Kerzen

Seit Jahren wird den Brautpaaren ein Kochbuch als Geschenk überreicht. Im Berichtsjahr wurde dieses Präsent durch eine "sprechende Kerze" abgelöst. Die Kerze kostet CHF 15.—und kommt bei den Brautpaaren sehr gut an. Sie wird mit einem erläuternden Text geliefert, gemäss diesem war die Kerze Zeuge bei der Eheschliessung und sie soll, wenn es einmal "Wolken" geben sollte, wieder entzündet werden und an die Vermählung erinnern.

5.3 Trauungen in den Regionsgemeinden

Das Zivilstandsamt Plessur führt Trauungen auch in Arosa und Churwalden durch. Im Berichtsjahr fanden in Arosa 12 Trauungen statt. Dabei handelt es sich einerseits um langjährige Gäste, die in Arosa heiraten möchten, sowie um Einheimische.

5.4 Regionsausflug

Der traditionelle Ausflug wurde im Berichtsjahr durch die Berufsbeistandschaft organisiert und führte das Personal ins Surses. Im Zentrum stand das renommierte Kulturfestival von Origen. In Riom fand eine Führung durch das Dorf statt, bei welcher die Probe- und Aufführungslokale besichtigt werden konnten. Für das Mittagessen begab sich die Gruppe dann nach Mulegns zum Mittagessen im stilvoll renovierten "Löwen". Natürlich bestiegen die Teilnehmenden auch den berühmten weissen Turm, der komplett im 3D-Druck gefertigt wurde.

5.5 Treffen mit den regionalen Zivilstandsämtern

Im Berichtsjahr war das ZA Plessur Gastgeberin des traditionellen Treffens mit den Zivilstandsämtern Sarganserland, Liechtenstein und Werdenberg. Die Arbeitssitzung fand im Traulokal, dem Gemeinderatssaal, statt, das Abendessen im Hotel Stern.

5.6 Neuer Standardzeichensatz

Seit dem 11. November 2024 gilt im Zivilstandswesen der neue Standardzeichensatz (Art. 80 ZStV neu). Damit sollen im Wesentlichen die Sonderzeichen aller europäischen Sprachen im Personenstandsregister abgebildet werden können. Bisher war dies nur eingeschränkt möglich. Gesuche um Anpassung der Namensschreibweise konnten ab dem 1. Januar des Berichtsjahres gestellt werden. Die Resonanz auf diese Neuerung war entgegen der allgemeinen Erwartung sehr bescheiden, lediglich eine Handvoll Personen machte von der neuen Möglichkeit Gebrauch. Das Beispiel zeigt, wie schwierig es ist, den Aufwand von Änderungen im Zivilstandswesen abzuschätzen.

6. Aus dem Zivilstands-Alltag

Die nachfolgenden Beispiele aus der Praxis des ZA Plessur sollen einen Einblick in die thematische Breite des Zivilstandswesens geben.

Leihmutterschaft

Von einer Leihmutterschaft spricht man, wenn eine Drittperson als Leihmutter agiert und ein Kind für die Wunscheltern austrägt. Meist ist sie dabei nicht genetisch mit dem Kind verwandt. Die Leihmutterschaft ist in der Schweiz verboten. Dennoch hatte sich das ZA Plessur im Berichtsjahr mit einem Fall zu befassen, bei dem das Kind im Ausland durch eine Leihmutter ausgetragen wurde und der Wunschvater das Kind in Chur anerkennen wollte. Die Behandlung des Falls ist zurzeit sistiert.

1'000 Mal den grossen Tag begleitet

Unter dem Titel "Einblicke von Menschen, die den grossen Tag begleiten", berichtete die "Südostschweiz Ende Juni über die "Hochsaison der Trauungen". Unter anderem wurde die Amtsleiter-Stellvertreterin, Stéphanie Casanova, befragt. Klar, dass es nach über 1'000 Trauungen einige Anekdoten zu erzählen gab.



Nach über 1'000 Trauungen hat Stéphanie Casanova so Manches erlebt.

Kuriose Vornamen

Die Bestimmung des Vornamens eines Kindes ist Sache der Eltern. Das Zivilstandsamt weist gestützt auf die Zivilstandsverordnung Vornamen zurück, welche die Interessen des Kindes offensichtlich verletzen. So wurde im Kanton Solothurn die Eintragung des Vornamens "Porky" per Verfügung verweigert, weil das Zivilstandsamt der Ansicht war, dieser könnte sich negativ auf das Kind auswirken. Auch das Zivilstandsamt Plessur hatte im Berichtsjahr kritische Vornamenswünsche zu behandeln. Im einem komplexen Fall wurde die Eintragung nach eingehender Abwägung als 2. Vorname beurkundet.

Digitalisierung der Einzelregister

Die Archivsituation ist seit Jahren unbefriedigend. Die Register sind zwar im Haus und auch einige Geschäftsfälle, die häufig gebraucht werden. Das Zivilstandsamt Plessur verfügt zusätzlich über einen Archivraum im Keller der Poststrasse 37, der wöchentlich beansprucht wird. Die Archivsituation im Haus bietet jedoch zu wenig Sicherheit vor Feuer, Wasser und Vandalenakten. Aus diesem Grund wurde entschieden, die Einzelregister zu digitalisieren. Dabei handelt es sich um Jahresregister mit chronologischen Eintragungen von Geburten, Todesfällen und Eheschliessungen. Konkret handelt es sich um 13 Laufmeter Akten, die durch eine spezialisierte Firma gescannt werden. Diese Arbeiten begannen im Berichtsjahr und werden im 2026 abgeschlossen sein. Die Register kommen nicht mehr zurück an die Klostergasse 11, sondern werden direkt in das neue Stadtarchiv geliefert. Durch die Digitalisierung erleichtert sich das Handling massiv, was Zeit spart, zudem ist die Archivsicherheit optimal gewährleistet und das langjährige Problem gelöst.

Zwei Nottrauungen im KSGR

Das Team des Zivilstandsamts Plessur hat im Berichtsjahr zwei Nottrauungen im Kantonsspital durchgeführt. Wenn ein Verlobter oder eine Verlobte im Spital liegt, kann das Zivilstandsamt des Aufenthaltsortes das Vorbereitungsverfahren und die Trauung durchführen. Wesentlich ist dabei die Klärung, ob die Patientin oder der Patient urteilsfähig ist. Dies kann durch ein ärztliches Zeugnis belegt werden, in jedem Fall aber ist dies die Aufgabe des oder der Zivilstandsbeamten.

Lange Beurkundungszeit bei Geburten

Bei Geburten von ausländischen Eltern kann die Beurkundung teilweise sehr lange dauern, da die Eltern zuerst in das Personenstandsregister aufgenommen werden müssen. Zu diesem Zweck müssen im Heimatland Zivilstandsdokumente beschafft werden, was insbesondere bei Asylsuchenden und anerkannten Flüchtlingen sehr viel Zeit beansprucht. Oft müssen die Urkunden noch über die Schweizer Vertretung auf Echtheit geprüft oder beglaubigt werden. Das Zivilstandsamt strebt die Vollständigkeit der Register an, weshalb in aller Regel auf die Beibringung sämtlicher Urkunden bestanden wird. In jenen Fällen, wo dies nicht möglich ist, kann die Aufnahme mit unvollständigen Angaben erfolgen. Sind die Urkunden vorliegend, muss im Falle von Asylsuchenden und anerkannten Flüchtlingen eine Aktenprüfung bei der kantonalen Aufsichtsbehörde durchgeführt werden. Dieses akute Problem der langen Beurkundungsdauer ist vom Eidg. Amt für das Zivilstandswesen (EAZW) und von unserer Aufsichtsbehörde erkannt worden. Zu diesem Zweck hat im Berichtsjahr eine Videositzung zwischen Bund, Kantonen und Zivilstandsämtern stattgefunden. Mit einem konkreten Lösungsansatz wird im 2026 gerechnet.

Anerkennung bei deutschen Staatsangehörigen

Das Zivilstandsamt Plessur führte im Berichtsjahr 127 Anerkennungen durch. Bei deutschen Staatsangehörigen ist neu die Zustimmung der Mutter erforderlich, damit die Anerkennung auch im Heimatland berücksichtigt wird.

7. Ausblick

Die eidgenössischen Räte befassen sich nach wie vor mit Neuerungen im Namensrecht. Es ist von einer Rückkehr des Doppel- (Meier Müller) oder des Allianznamens (Doppelname mit Bindestrich) die Rede. Dies hätte unter Umständen auch Anpassungen des Bürgerrechts zur Folge. Inwiefern die Kinder ebenfalls neue Namenskombinationen erhalten können, steht aktuell noch nicht fest. Interessant ist, dass bei den Ehevorbereitungsverfahren die Paare grossmehrheitlich einen gemeinsamen Familiennamen wählen, in der Regel jenen des Ehegatten. Vereinzelt wird der Wunsch nach einem Allianznamen geäussert (Meier-Müller), was aktuell nicht möglich ist. In den amtlichen Ausweisen ist der Allianzname jedoch möglich.

Chur, im Februar 2026

Markus Frauenfelder, Leiter Zivilstandsamt Plessur

Jahresrechnung



Bilanz

	Rechnung 2025	Rechnung 2024	Veränderung
AKTIVEN			
FINANZVERMÖGEN	**3'484'897.01**	**4'026'877.32**	**-541'980.31**
Flüssige Mittel	3'120'947.74	3'744'452.75	-623'505.01
Kassa Betreibungsamt	1'441.45	930.60	510.85
Kassa Berufsbeistandschaft	7'395.30	7495.25	-99.95
Kassa Zivilstandsamt	291.45	458.80	-167.35
Post Region Plessur	4'249.64	24'082.16	-19'832.52
Post Betreibungsamt	1'723'738.30	1'670'828.09	52'910.21
Post Konkursamt	1'255'981.91	1'923'052.11	-667'070.20
GKB Konkursamt	47'070.96	12'188.85	34'882.11
GKB Betreibungsamt	20'542.85	20'836.35	-293.50
GKB Berufsbeistandschaft (Tresorfach)	1'489.00	1'488.35	0.65
GKB Berufsbeistandschaft (Klienten)	50'721.38	63'122.03	-12'400.65
GKB Berufsbeistandschaft (Betriebskonto)	8'025.50	19'970.16	-11'944.66
Guthaben	284'786.21	237'928.82	46'857.39
Kontokorrent Stadt	133'544.47	0.00	133'544.47
Debitoren Geschäftsstelle	0.00	50'524.45	-50'524.45
Debitoren Berufsbeistandschaft (ABACUS)	9'045.85	52'282.10	-43'236.25
Debitoren Zivilstandsamt	11'980.44	10'045.82	1'934.62
Debitoren Berufsbeistandschaft	35'565.50	67'635.90	-32'070.40
Debitoren Betreibungsamt	19'831.80	20'232.15	-400.35
Guthaben Nettokosten von Regionsgemeinden	81'270.35	43'416.50	37'853.85
Delkredere Debitoren Zivilstandsamt	-1'000.00	-1'000.00	0.00
Delkredere Debitoren Berufsbeistandschaft	-10'000.00	-10'000.00	0.00
DEBIT ABACUS Durchlaufskonto	4'547.80	4'791.90	-244.10
Rechnungsabgrenzungen	79'163.06	44'495.75	34'667.31
Transitorische Aktiven	79'163.06	44'325.75	34'837.31
Vorauszahlungen Kreditoren	0.00	170.00	-170.00
PASSIVEN			
FREMDKAPITAL	**-3'484'897.01**	**-4'026'877.32**	**-541'980.31**
Laufende Verpflichtungen	-3'224'853.39	-3'847'528.12	-622'674.73
Kreditoren (Allgemein)	-265'331.73	-163'203.96	102'127.77
Kreditoren Betreibungsamt	-1'729'803.33	-1'568'099.59	161'703.74
Kreditoren Konkursamt Region Plessur	-1'102'387.60	-1'820'192.74	-717'805.14
Kontokorrent Stadt Chur (Passivsaldo)	0.00	-32'449.64	-32'449.64
Kontokorrent Berufsbeistandschaft	-64'681.34	-86'500.89	-21'819.55
Kontokorrent Klienten Berufsbeistandschaft	-2'949.84	-5'574.90	-2'625.06
Betreibungsamt Verwertungskonten Schuldner	-3'671.40	-115'478.25	-111'806.85
Konto pro Diverse (Beitrag RV Nordbünden)	-56'028.15	-56'028.15	0.00
Rechnungsabgrenzungen/Rückstellungen	-260'043.62	-179'349.20	80'694.42
Transitorische Passiven	-11'191.62	-1'598.20	9'593.42
Rückstellungen Mehrleistungen Personal	-248'852.00	-177'751.00	71'101.00

Erfolgsrechnung

	RE 2025	Budget 2025	Abweichung	RE 2024
	4'038'424.65	**4'335'500**	**-297'075.35**	**3'844'023.17**
Aufwand	**7'300'402.43**	**7'468'500**	**-168'097.57**	**7'007'499.54**
Personalaufwand	**5'343'278.60**	**5'326'300**	**16'978.60**	**5'080'395.39**
Behörden und Kommissionen	28'260.00	30'600	-2'340.00	21'197.80
Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	4'392'638.65	4'392'700	-61.35	4'205'108.40
Sozialleistungen	846'476.60	817'500	28'976.60	787'204.55
Übriger Personalaufwand	75'903.35	85'500	-9'596.65	66'884.64
Sach- und übriger Betriebsaufwand	**1'889'623.83**	**2'074'700**	**-185'076.17**	**1'859'604.15**
Material- und Warenaufwand	39'983.09	45'000	-5'016.91	48'750.46
Anschaffung Mobiliar und Maschinen	60'304.30	18'000	42'304.30	21'513.00
Wasser- und Energieaufwand	5'781.60	10'200	-4'418.40	7'460.25
Dienstleistungen und Honorare	1'229'379.29	1'482'400	-253'020.71	1'331'045.24
Baulicher Unterhalt	24'912.40	35'000	-10'087.60	0.00
Unterhalt Maschinen und Anlagen	890.55	4'000	-3'109.45	0.00
Mieten, Pachten und Benützungsgebühren	374'263.25	337'700	36'563.25	337'863.87
Spesenentschädigungen	55'126.20	56'100	-973.80	58'377.55
Debitorenverluste	25'046.11	36'300	-11'253.89	32'602.44
Verschiedener Betriebsaufwand	73'937.04	50'000	23'937.04	21'991.34
Transferaufwand	**67'500.00**	**67500**	**0.00**	**67'500.00**
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	67'500.00	67'500	0.00	67'500.00
Ertrag	**-3'261'977.78**	**-3'133'000**	**-128'977.78**	**-3'163'476.37**
Entgelte	**-3'011'345.78**	**-2'880'600**	**-130'745.78**	**-2'886'266.37**
Gebühren für Amtshandlungen	-2'940'442.86	-2'810'000	-130'442.86	-2'791'183.82
Rückerstattungen	-58'750.22	-60'600	1'849.78	-63'720.00
Übrige Entgelte	-12'152.70	-10'000	-2'152.70	-31'362.55
Transferertrag	**-250'632.00**	**-252'400**	**1'768.00**	**-277'210.00**
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-250'632.00	-252'400	1'768.00	-277'210.00

		Re 2025	Bu 2025	Abw.Re-Bu	Re 2024
	Nettokosten zL Regionsgemeinden	**-4'038'424.65**	**-4'335'500**	**297'075.35**	**-3'844'023.17**
4632.01	Beitrag Gemeinde Chur	-3'543'154.30	-3'818'000	274'845.70	-3'357'606.67
4632.02	Beitrag Gemeinde Arosa	-270'859.00	-298'600	27'741.00	-245'246.10
4632.03	Beitrag Gemeinde Churwalden	-224'411.35	-218'900	-5'511.35	-186'731.35
4632.06	Beitrag Gemeinde Tschiertschen-Praden	-	-	-	-54'439.05

Geschäftsstelle

	RE 2025	Budget 2025	Abweichung	RE 2024
	276'070.49	**353'100**	**-77'029.51**	**408'420.22**
Aufwand	**365'870.49**	**420'600**	**-54'729.51**	**492'945.22**
Personalaufwand	**34'728.10**	**38'600**	**-3'871.90**	**27'132.79**
Sitzungsgelder	18'260.00	20'600	-2'340.00	11'197.80
Präsidium Region Plessur	10'000.00	10'000	0.00	10'000.00
Sozialleistungen	1'572.50	1'000	572.50	1'295.10
Übriger Personalaufwand	4'895.60	7'000	-2'104.40	4'639.89
Sach- und übriger Betriebsaufwand	**263'642.39**	**314'500**	**-50'857.61**	**398'312.43**
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	0.00	500	-500.00	0.00
Stadt Chur: Verwaltungskosten	9'642.50	9'700	-57.50	9'500.00
Stadt Chur: Führung Geschäftsstelle	101'500.00	101'500	0.00	100'000.00
Stadt Chur: Führung Regionsarchiv	33'100.00	33'100	0.00	32'600.00
Stadt Chur: Gesundheit und Alter	80'000.00	80'000	0.00	80'000.00
Regionalplanung	16'888.95	54'000	-37'111.05	68'540.05
Dienstl. Dritter Gesundheitsvers. Subregion Plessur	6'700.00	20'000	-13'300.00	94'966.30
Bank- und Postgebühren	580.09	1'000	-419.91	593.90
Informatik Stadt Chur	5'168.90	3'700	1'468.90	4'413.10
Miete und Nebenkosten	5'000.00	5'000	0.00	5'000.00
Spesenentschädigungen	7.95	1'000	-992.05	546.40
Freier Kredit Geschäftsstelle	361.75	4'000	-3'638.25	2'152.68
Verschiedenes	4'692.25	1'000	3'692.25	0.00
Transferaufwand	**67'500.00**	**67'500**	**0.00**	**67'500.00**
Beiträge an Regionalverkehr	67'500.00	67'500	0.00	67'500.00
Ertrag	**-89'800.00**	**-67'500**	**-22'300.00**	**-84'525.00**
Transferertrag	**-89'800.00**	**-67'500**	**-22'300.00**	**-84'525.00**
Beitrag Kanton Graubünden	-22'300.00	0	-22'300.00	-17'025.00
Beitrag Gemeinden an Regionalverkehr	-67'500.00	-67'500	0.00	-67'500.00

Betreibungs- und Konkursamt

	RE 2025	Budget 2025	Abweichung	RE 2024
	-214'741.86	**-52'200**	**-162'541.86**	**-215'166.42**
Aufwand	**1'876'413.85**	**1'903'300**	**-26'886.15**	**1'719'398.37**
Personalaufwand	**1'201'903.75**	**1'237'000**	**-35'096.25**	**1'163'226.65**
Löhne	992'709.25	1'036'700	-43'990.75	970'274.90
Bildung/Auflösung Rückst.Mehrleist.Personal	10'816.00	0	10'816.00	978.00
Sozialleistungen	180'433.05	172'800	7'633.05	165'880.40
Weiterbildung	14'260.00	23'000	-8'740.00	20'268.00
Ausbildungskosten Berufslernende	3'685.45	4'500	-814.55	5'825.35
Sach- und übriger Betriebsaufwand	**674'510.10**	**666'300**	**8'210.10**	**556'171.72**
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	15'482.95	17'000	-1'517.05	19'852.63
Reinigungsmaterial	621.60	1'500	-878.40	2'060.25
Anschaffung Mobiliar und Geräte	48'136.35	7'000	41'136.35	9'238.95
Energie und Wasser	2'271.55	2'200	71.55	2'502.55
Stadt Chur: Verwaltungskosten	28'826.00	28'800	26.00	28'400.00
Stadt Chur: Führung Amtsstellen	16'282.50	16'000	282.50	16'175.00
Verbandsbeiträge	660.00	700	-40.00	660.00
Bank- und Postgebühren	1'455.91	2'500	-1'044.09	1'484.80
eSchKG-Gebühren an Bund	11'245.80	12'000	-754.20	11'968.50
Frankaturen	244'118.62	290'000	-45'881.38	195'661.00
Telefon	10'448.45	10'500	-51.55	10'113.95
Informatik Stadt Chur	135'882.60	156'200	-20'317.40	143'470.95
Versicherungsprämien	5'952.00	5'400	552.00	5'188.00
Unterhalt Maschinen, Mobilien, Geräte	890.55	1'000	-109.45	0.00
Miete und Nebenkosten	109'156.45	95'000	14'156.45	93'124.95
Spesenentschädigungen	9'600.30	12'000	-2'399.70	9'464.40
Entschädigung Mobilkommunikation	3'100.00	3'200	-100.00	3'110.00
Debitorenverluste	83.00	300	-217.00	77.69
Verschiedenes	30'295.47	5'000	25'295.47	3'618.10
Ertrag	**-2'091'155.71**	**-1'955'500**	**-135'655.71**	**-1'934'564.79**
Entgelte	**-2'091'155.71**	**-1'955'500**	**-135'655.71**	**-1'934'564.79**
Gebühren Betreibungs- und Konkursamt	-2'091'155.71	-1'955'000	-136'155.71	-1'910'523.24
Rückverteilung AHV-Kasse aus CO2-Abgabe	0.00	-500	500.00	-679.00
Verschiedene Einnahmen	0.00	0	0.00	-23'362.55

Regionalmanagement

	RE 2025	Budget 2025	Abweichung	RE 2024
	440'737.71	**475'000**	**-34'762.29**	**424'103.71**
Aufwand	**613'722.41**	**670'400**	**-56'677.59**	**624'964.96**
Personalaufwand	**459'680.80**	**442'000**	**17'680.80**	**415'629.45**
Löhne	366'391.65	370'700	-4'308.35	340'623.25
Bildung/Auflösung Rückst.Mehrleist.Personal	15'291.00	0	15'291.00	8'137.00
Sozialleistungen	75'390.95	70'800	4'590.95	66'569.20
Weiterbildung	1'550.00	0	1'550.00	0.00
Übriger Personalaufwand	1'057.20	500	557.20	300.00
Sach- und übriger Betriebsaufwand	**154'041.61**	**228'400**	**-74'358.39**	**209'335.51**
Stadt Chur: Verwaltungskosten	5'379.50	5'400	-20.50	5'300.00
Stadt Chur: Führung Amtsstellen	16'282.50	16'100	182.50	16'175.00
Stadt Chur: Dienstleistungen Kontaktstelle Wirtschaft	13'375.50	14'200	-824.50	13'075.45
Dienstleistungen Dritter	115'078.61	189'000	-73'921.39	170'703.01
Spesenentschädigungen	3'205.50	3'000	205.50	3'362.05
Entschädigung Mobilkommunikation	720.00	700	20.00	720.00
Ertrag	**-172'984.70**	**-194'900**	**21'915.30**	**-200'861.25**
Entgelte	**-12'152.70**	**-10'000**	**-2'152.70**	**-8'176.25**
Rückverteilung AHV-Kasse aus CO2-Abgabe	0.00	0	0.00	-176.25
Verschiedene Einnahmen	-12'152.70	-10'000	-2'152.70	-8'000.00
Transferertrag	**-160'832.00**	**-184'900**	**24'068.00**	**-192'685.00**
Beitrag Kanton Graubünden	-160'832.00	-184'900	24'068.00	-192'685.00

Berufsbeistandschaft

	RE 2025	Budget 2025	Abweichung	RE 2024
	2'987'621.04	**2'985'500**	**2'121.04**	**2'638'437.27**
Aufwand	**3'599'376.09**	**3'609'500**	**-10'123.91**	**3'305'681.65**
Personalaufwand	**3'000'316.85**	**2'946'700**	**53'616.85**	**2'792'158.45**
Löhne	2'430'841.05	2'420'300	10'541.05	2'291'246.50
Löhne Ausbildungspraktika	2'937.00	18'500	-15'563.00	10'612.00
Bildung/Auflösung Rückst.Mehrleist.Personal	35'003.00	0	35'003.00	16'180.00
Sozialleistungen	481'430.70	461'900	19'530.70	444'818.55
Weiterbildung	44'747.00	38'000	6'747.00	23'111.00
Übriger Personalaufwand	5'358.10	8'000	-2'641.90	6'190.40
Sach- und übriger Betriebsaufwand	**599'059.24**	**662'800**	**-63'740.76**	**513'523.20**
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	13'222.69	15'000	-1'777.31	13'922.28
Anschaffung Mobiliar und Geräte	12'167.95	10'000	2'167.95	9'330.20
Energie und Wasser	3'510.05	8'000	-4'489.95	4'957.70
Stadt Chur: Verwaltungskosten	28'826.00	28'800	26.00	28'400.00
Stadt Chur: Führung Amtsstellen	16'282.50	16'000	282.50	16'175.00
Verbandsbeiträge	2'787.90	2'800	-12.10	1'965.00
Dienstleistungen Dritter	1'253.20	10'000	-8'746.80	4'593.00
Bank- und Postgebühren	60.00	200	-140.00	60.00
Frankaturen	9'079.00	12'000	-2'921.00	10'616.30
Telefon	19'515.05	18'800	715.05	17'755.45
Informatik Stadt Chur	167'704.55	211'100	-43'395.45	115'595.45
Versicherungsprämien	379.75	800	-420.25	472.80
Kollektivhaftpflichtversicherung	35'691.90	38'000	-2'308.10	36'475.10
Baulicher Unterhalt	24'912.40	35'000	-10'087.60	0.00
Unterhalt Maschinen, Mobilien, Geräte	0.00	2'000	-2'000.00	0.00
Miete und Nebenkosten	181'326.65	157'700	23'626.65	159'166.75
Nebenkosten / Reinigung	26'484.65	25'000	1'484.65	26'950.15
Leasinggebühren	2'985.50	5'000	-2'014.50	4'312.02
Spesenentschädigungen	27'565.95	26'000	1'565.95	27'575.20
Entschädigung Mobilkommunikation	1'700.00	1'600	100.00	1'660.00
Debitorenverluste	19'165.45	29'000	-9'834.55	26'294.75
Verschiedenes	4'289.20	7'000	-2'710.80	7'087.80
Barauslagen, Vergabungen Klienten	148.90	3'000	-2'851.10	158.25
Ertrag	**-611'755.05**	**-624'000**	**12'244.95**	**-667'244.38**
Entgelte	**-611'755.05**	**-624'000**	**12'244.95**	**-667'244.38**
Mandatsentschädigungen Erwachsenenschutz	-308'340.30	-300'000	-8'340.30	-312'384.83
Mandatsentschädigungen Kindesschutz	-576.00	-5'000	4'424.00	-725.00
Mandatsentschädig. zust. Gemeinwesen	-250'653.45	-270'000	19'346.55	-304'500.20
Verschiedene Rückerstattungen	-16'239.30	-10'000	-6'239.30	-13'195.85
Rückverteilung AHV-Kasse aus CO2-Abgabe	0.00	-1'000	1'000.00	-1'478.50
Rückerstattung Kollektivhaftpflichtvers.	-35'946.00	-38'000	2'054.00	-34'960.00

Zivilstandsamt

	RE 2025	Budget 2025	Abweichung	RE 2024
	548'737.27	**573'600**	**-24'862.73**	**588'228.39**
Aufwand	**845'019.59**	**864'700**	**-19'680.41**	**864'509.34**
Personalaufwand	**646'649.10**	**662'000**	**-15'350.90**	**682'248.05**
Löhne	528'658.70	546'500	-17'841.30	570'320.75
Bildung/Auflösung Rückst.Mehrleist.Personal	9'991.00	0	9'991.00	-3'264.00
Sozialleistungen	107'649.40	111'000	-3'350.60	108'641.30
Weiterbildung	350.00	4'500	-4'150.00	6'550.00
Sach- und übriger Betriebsaufwand	**198'370.49**	**202'700**	**-4'329.51**	**182'261.29**
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	10'655.85	11'000	-344.15	12'915.30
Anschaffung Mobiliar und Geräte	0.00	1'000	-1'000.00	2'943.85
Stadt Chur: Verwaltungskosten	28'826.00	28'800	26.00	28'400.00
Stadt Chur: Führung Amtsstellen	16'282.50	16'000	282.50	16'175.00
Verbandsbeiträge	250.00	200	50.00	250.00
Bank- und Postgebühren	0.00	0	0.00	1.40
Frankaturen	7'113.30	8'000	-886.70	7'372.00
Telefon	3'852.80	4'000	-147.20	3'632.20
Kantonale und andere Gebühren	5'899.26	6'000	-100.74	4'552.88
Betreibungsgebühren	2'148.80	4'000	-1'851.20	3'511.20
Informatik Stadt Chur	24'858.35	27'000	-2'141.65	26'053.45
Versicherungsprämien	0.00	100	-100.00	0.00
Unterhalt Maschinen, Mobilien, Geräte	0.00	1'000	-1'000.00	0.00
Miete und Nebenkosten	49'310.00	50'000	-690.00	49'310.00
Spesenentschädigungen	8'446.50	8'000	446.50	11'159.50
Entschädigung Mobilkommunikation	780.00	600	180.00	780.00
Debitorenverluste	5'797.66	7'000	-1'202.34	6'230.00
Verschiedenes	34'149.47	30'000	4'149.47	8'974.51
Ertrag	**-296'282.32**	**-291'100**	**-5'182.32**	**-276'280.95**
Entgelte	**-296'282.32**	**-291'100**	**-5'182.32**	**-276'280.95**
Gebühren Zivilstandsamt	-289'717.40	-280'000	-9'717.40	-263'050.55
Verschiedene Rückerstattungen	-779.52	-1'000	220.48	-4'525.85
Rückverteilung AHV-Kasse aus CO2-Abgabe	0.00	-100	100.00	-366.60
Rückerstattung Betreibungskosten	-5'785.40	-10'000	4'214.60	-8'337.95

Verteilung Nettokosten

Region Plessur		Rechnung 2025							Stand 20.02.2026	
Verteilschlüssel für die Nettokosten										
Bereiche				Geschäfts-stelle	Betr. und Konkursamt	Regional-management	Berufsbeistand-schaft	Zivilstands-amt	**Total**	
				n/Einwohner	n/Einwohner	n/Einwohner	5%So/50%E/50%F	n/Einwohner		
Grundbeitrag pro Einwohner = Fr. 6.--		44'759	6.00	268'554.00					**268'554**	
Anteil Nettokosten (Verteilung gemäss Schlüssel)				7'516.49	-214'741.86	440'737.71	2'987'621.04	548'737.27	3'769'870.65	
Total Nettokosten				276'070.49	-214'741.86	440'737.71	2'987'621.04	548'737.27	4'038'424.65	
Nettoaufwand BB Plessur: 5% Sockelbeitrag		5% Sockelbeitrag					-149'381.05			
Zu verteilende Kosten nach Sockelbeitrag							2'838'239.99			
Restkosten BB Plessur: 50% nach Fallzahlen		50% nach Fallzahlen								
==> Anteil Chur =			92.62	%			1'314'415.49			
==> Aufteilung auf übrige Gemeinden =			7.38	%			104'704.51			
Restkosten BB Plessur: 50% nach Einw.		50% nach Einwohner					1'419'120.00			
		Einwohner (STATPOP)	*	inklusive Grundbeitrag			Separater Verteilschlüssel		**Total Kosten pro Gemeinde Rechnung 2025**	Vergleich Budget 2025
Gemeinde	**Konto**	**31.12.2024**	**Anteil in %**							
Chur	4632.01	39'486	88.22	243'546.99	-189'443.41	388'814.96	2'616'144.49	484'091.27	**3'543'154.30**	3'818'000
Arosa	4632.02	3'159	7.06	19'484.50	-15'156.05	31'106.40	196'695.40	38'728.75	**270'859.00**	298'600
Churwalden	4632.03	2'114	4.72	13'039.00	-10'142.40	20'816.35	174'781.15	25'917.25	**224'411.35**	218'900
		44'759	100.00	276'070.49	-214'741.86	440'737.71	2'987'621.04	548'737.27	**4'038'424.65**	4'335'500
** aktuellster bekannter Wert (neuer Wert Stand 31.12.24 = per Ende August 25)*										

Nachtragskredite

Region Plessur	Jahresrechnung 2025	Nachtragskreditliste (> Fr. 5'000.00) definitiv per 23.02.2026

	DS	Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Ab-weichung	Nachtrags-kredit	Bewilligung Datum	Instanz	Begründung für Abweichung
		410	**Betreibungs- und Konkursamt**							
	410	3110.01	Anschaffung Mobiliar und Geräte	48'136.35	7'000.00	41'136.35	43'000.00	19.03.2025	PKB.2025.10	Mehrkosten Anschaffungen Mobiliar infolge Büroumzug ins Stadthaus.
		3160.01	Mieten und Nebenkosten	109'156.45	95'000.00	14'156.45	14'156.45			Unklarheit bei der genauen Höhe der Miete und der Nebenkosten. Der Mietvertrag wurde erst im Januar 2026 unterzeichnet. Die Rechnungsstellung für die Monate Oktober-Dezember 2025 erfolgte erst am 13. Februar 2026.
	410	3190.02	Verschiedenes	30'295.47	5'000.00	25'295.47	35'000.00	15.12.2025	PKB.2025.46	Mehrkosten Büroumzug ins Stadthaus, Archiv und Entsorgung
		440	**Berufsbeistandschaft**							
	440	3160.01	Miete und Nebenkosten	181'326.65	157'700.00	23'626.65	23'626.65			Unklarheiten bei der genauen Höhe der Miete und Nebenkosten an der Grabenstrasse 9. Die Überschreitung entstand auch infolge Mietzinserhöhung.

Kompetenzen:

Beschluss

1. Die Kompetenzen für Nachtragskredite der Dienststellen der Region Plessur richten sich nach Art. 3 des Reglements über die departementalen Finanzkompetenzen der Stadt Chur (RB 125) wie folgt:

bis Fr.	5'000.--	frei
bis Fr.	30'000.--	bis 3 % Überschreitung in der Bandbreite von Fr. 5'000.-- bis Fr. 30'000.-- je Budgetkredit frei und ohne besondere Formvorschrift, darüber Departementsverfügung
bis Fr.	30'000.--	Departementsvorsteher
über Fr.	30'000.--	Präsidentenkonferenz

Nicht aufgeführt sind Löhne und Sozialleistungen (Kontengruppe 300 - 305)
Nicht aufgeführt sind DEBI-Verluste (Konto 3181.01) - analog Praxis Stadt Chur
Nicht aufgeführt sind die NK's Kompetenz Dienststellenleiter